

Horrenbach-Buchen

Zentral abgelegen und zweiteilig

Das geht fast nur in der Gemeinde Horrenbach-Buchen. Zentral und abgelegen und erst noch in zwei Teilen. Die zweiteilige Gemeinde ist flächenmässig die viertgrösste Kommune im Verwaltungskreis Thun und hat einiges zu bieten.

Von Hinterland der Region rund um die Zugl zu sprechen, wäre zu einfach. Vielmehr steht Horrenbach-Buchen für eine Gemeinde, die vieles zu bieten hat. Zentral und abgelegen und erst noch in zwei Teilen. Gemeint sind, wie der Name schon sagt, die beiden Teile Horrenbach und Buchen. Die zweiteilige Gemeinde liegt auf 1000 Meter über Meer und besteht in der heutigen Grösse seit etwa 1712. Sie dehnt sich über rund 20,4 Quadratkilometer aus. Horrenbach-Buchen ist flächenmässig die viertgrösste Gemeinde im Verwaltungskreis Thun. Nur gerade 1,5 Prozent sind Siedlungsfläche. Über 50 Prozent wird landwirtschaftlich genutzt. Es gibt aber ebenso grosse Moore, Berge und mehrere Alpen. Die Gemeinde liegt im linken Zugl östlich von Thun, am schattigen Hang der Sieben Hengste. Für ungewohnte Autofahrer ist die Fahrt durch das schmale Strässchen nach Horrenbach über tiefe Gräben und durch Waldpartien schon speziell, aber durchaus auch ein Erlebnis. Im Winter, wenn das steile Strässchen verschneit ist, auch schon fast etwas abenteuerlich. Die Gemeinde wartet mit vielen schönen Wanderwegen auf und wird ebenso von Velofahrern und Bikern gerne besucht. Auch Freunde von Skitouren kommen dort auf ihre Rechnung.

Weitherum bekannte Kirche

Weitherum bekannt ist zudem die Kirche Buchen. Deren Einweihung fand im Oktober 1929 statt. Die Gründung der Kirchgemeinde Buchen erfolgte indes erst am 3. November 1935. Sie umfasst den Ortsteil Reust in der Gemeinde Sigriswil, Teile der Gemeinde Horrenbach-Buchen, sowie die Gemeinden Teuffenthal und Homberg. Der Innere Teil von Horrenbach gehört dagegen der Kirchgemeinde Schwarzenegg an. 1939 folgte schliesslich der Bau des Pfarrhauses gleich unterhalb des Gotteshauses. Die Kirche Buchen ist eine der beliebtesten Heiratskirchen im Berner Oberland. Eine Gesamtrenovation wurde 1979 vorgenommen.

Einwohnerzahl sinkt

Die Gemeinde zählte im Jahr 1930 insgesamt 360 Einwohnerinnen und Einwohner. 1970 waren es noch knapp über 300 Personen und im Jahr 2010 lebten dort genau 275 Leute. Gegenwärtig findet ein Generationenwechsel statt. Dieser hat den Wohnerrückgang nicht wirklich gebremst. Anfang 2016 waren 242 Bürgerinnen und Bürger ansässig. Aktuell sind es rund 220 Personen die in der Zugltaler Gemeinde leben. Horrenbach-Buchen ist so etwas wie eine Minimalgemeinde. Einen eigenen Werkhof gibt es nicht. Für die rund 16 Kilometer Gemeindestrassen sind von der Gemeinde bestimmte Wegmeister zuständig. Als Zwei-Frau-Betrieb wird die Verwaltung geführt. Dort wird alles erledigt, das nicht ausgelagert wurde. Zudem sind in der Gemeinde etwas mehr als eine Handvoll Gewerbebetriebe anzutreffen. Und der bekannte Snowpark Eriz liegt auf dem Gemeindegebiet von Horrenbach-Buchen. Die Kommune im linken Zugl ist entweder über die Staatsstrasse Steffisburg-Homberg-Teuffenthal oder über die Strasse Schwarzenegg-Eriz-Innerhorrenbach zu erreichen.



Die Gemeindeverwaltung von Horrenbach-Buchen liegt ziemlich abgelegen.



Das Schulhaus in Buchen mit der bekannten Kirche im Hintergrund.



In der Gemeinde Oberlangenegg sind die öffentlichen Parkplätze ab diesem Jahr kostenpflichtig. Dies gilt zum Beispiel auch für den Parkplatz Wolfliche bei der Kunsteisbahn Hot-Shot-Arena. Mehr dazu im Innenteil dieser Zuglpost. Bild: Stefan Kammermann

Titu-
geschichte



Fusspflegepraxis

Julia Moser

dipl. kosm. Fusspflegerin SFPV
Fachfrau Gesundheit EFZ

Zulgstrasse 97 · 3613 Steffisburg
079 654 86 21 · info@fusspflege-jm.ch
www.fusspflege-jm.ch



Lebensqualität

zu Hause
Überall für alle
SPITEX
Zulg

033
439 36 66
www.spitexzug.ch

- » 365 Tage für Sie da
- » Gesundheits- und Krankenpflege, Unterstützung und Entlastung im Alltag, Mahlzeitendienst, Hauswirtschaft



SPORI
HOLZBAU AG

Spori Holzbau AG
Schwäbismattweg 10
3613 Steffisburg
TEL. 033 437 47 83

info@spori-holzbau.ch
www.spori-holzbau.ch



Neue Kittfugen!
mühlemann
PLÄTTLER MAURER GIPSEN
seit 1994
Daniel Mühlemann
3616 Schwarzenegg
079 656 88 77



in einen vollen tag passt keine komplizierte bank.

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Geldanlagen.
Jetzt mehr auf valiant.ch/anlegen

Valiant Bank AG
Glockentalstrasse 6, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 22 22
Frutigenstrasse 2, 3600 Thun
Telefon 033 225 44 60

wir sind einfach bank valiant



Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925

Immer für Sie da
033 222 31 02

Andreas Schwarz & Ursina Neuhaus
Hinter der Burg 2, 3600 Thun | allgemeine-bestattung.ch

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachsdorn, Wangelen

Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulpost.ch

Verlag / Inseratannahme
Gerber Druck AG, Steffisburg
Jolanda Gerber
Telefon 033 439 30 40
inserate@zulpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 21 Franken + 2,5% MwSt.

Gemeinde-News

Aus der Gemeinde Steffisburg



Steffisburg schliesst sich der KulturLegi an



Ab Januar 2022 tritt die Gemeinde Steffisburg der KulturLegi von Caritas vorerst für fünf Jahre bis und mit 2026 bei. Da die Mitgliedschaft über den Sozialdienst Zug läuft, sind neu auch die Zulgtalgemeinden Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Teuffenthal, Unterlangenegg und Wachsdorn Partnergemeinden der Caritas.

Die KulturLegi ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren. Mit der KulturLegi profitieren Menschen mit geringem Einkommen von Vergünstigungen ab 30 Prozent bei rund 600 Angeboten im Kanton Bern und vielen weiteren Aktivitäten in der ganzen Schweiz.

Einige Beispiele sind:

- Vergünstigungen für den Eintritt ins Kino, Museum, Schwimmbad oder den Theaterbesuch
- Kostenlose Schulsack-/Kindergarten-Sets
- Die Mitgliedschaft im Sportverein ist günstiger, der Sprachkurs kostet weniger
- Das Zeitungsabo ist für weniger Geld erhältlich

Folgende Personen sind anspruchsberechtigt:

- Personen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden
- Personen, welche Zusatzleistungen zu AHV/IV erhalten
- Studierende, welche Stipendien erhalten
- Personen, die mindestens die zweithöchste Krankenkassenprämienverbilligung (IPV) erhalten
- Personen, die keine öffentlichen Unterstützungsgelder beziehen, deren Einkommen aber nachweislich am Existenzminimum liegt

Die KulturLegi ist im ersten Jahr gratis. Wenn der Ausweis nach einem Jahr verlängert wird, bleibt er für Kinder kostenlos. Für Erwachsene kostet die Verlängerung für Einzelpersonen 20 Franken, für Ehepaare 30 Franken.

Der KulturLegi-Ausweis kann direkt unter www.kulturlegi.ch beantragt werden.



Nachhaltige Gebäudesanierungen

Eine frühzeitige und gesamtheitliche Planung lohnt sich.

Gewisse Bauvorhaben sind bewilligungsfrei. Wer zum Beispiel das Dach sanieren möchte, benötigt dazu keine Baubewilligung. Ein 1:1-Ersatz der bestehenden Dachziegel ist daher möglich, aber nicht in jedem Fall sinnvoll. Eine Dachsanierung ist eine gute Möglichkeit, zukünftig auf die Kraft der Sonne zu setzen. Der Kanton Bern sowie die Gemeinde Steffisburg fördern erneuerbare Energien, wie zum Beispiel thermische Solaranlagen. Dazu ist jedoch zwingend ein Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) beziehungsweise ein GEAK Plus nötig. Sowohl der Kanton Bern wie auch die Gemeinde Steffisburg entrichten Förderbeiträge für einen GEAK Plus. Der GEAK ist die offizielle Energieetikette der Kantone und zeigt die Energieklasse von Gebäudehülle und Gebäudetechnik in sieben Klassen (A-G) an. Beim GEAK Plus werden drei zusätzliche Varianten zur energetischen Gebäudesanierung aufgezeigt. Neue Photovoltaikanlagen erhalten vom Bund zudem einen einmaligen Investitionsbeitrag. Bei PV-Anlagen lohnt sich ein möglichst hoher Eigenverbrauch. Mit einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) lässt sich die Eigenverbrauchsquote noch steigern.

Bei Sanierungsvorhaben lohnt sich eine frühzeitige Planung. Insbesondere bei einem Heizungsersatz sollte der energetische Zustand des Gebäudes betrachtet werden. Ansonsten laufen Sie Gefahr, ein Heizsystem überdimensioniert zu planen. Ein GEAK und ein GEAK Plus zeigt Ihnen den aktuellen Ist-Zustand des Gebäudes auf und hilft, eine Sanierung gesamtheitlich zu planen. Die regionale Energieberatung Thun Oberland-West berät Sie kompetent zu diesen Themen. Auch die verschiedenen Förderprogramme und Fördermöglichkeiten werden Ihnen erläutert. Wer sich lieber selbst informieren möchte: Die Bauherrenmappe verschafft da Abhilfe. Diese ist auf der Webseite der Gemeinde Steffisburg publiziert oder Sie erhalten diese in physischer Form am Schalter der Abteilung Hochbau/Planung.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier:

- Gemeinde Steffisburg: www.steffisburg.ch
- Regionale Energieberatung: www.regionale-energieberatung.ch
- Gebäudeenergieausweis: www.geak.ch
- Heizungsersatz: www.erneuerbarheizen.ch
- Förderung und Herkunftsnachweise Strom: www.pronovo.ch
- Fachverband für Sonnenenergie: www.swissolar.ch
- Bundesamt für Energie, Leitfaden Eigenverbrauch: <https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/9329>

Neuer Unterflurcontainer an der Scheidgasse

Neue Entsorgungsmöglichkeit im Oberdorf für Anwohnerinnen und Anwohner aus den umliegenden Quartieren.

Bei der neuen Überbauung an der Scheidgasse wurde für die Entsorgung der Abfälle eine Unterfluranlage erstellt. Ein Container ist für die Anwohnerinnen und Anwohner der neuen Überbauung vorgesehen und ersetzt einen konventionellen Rollcontainer. Bei dieser Gelegenheit hat der Gemeinderat für die Anschaffung eines identischen Unterflurcontainers, welcher direkt neben der privaten Anlage platziert wurde, einen Kredit von 32 000 Franken bewilligt. Der öffentliche Unterflurcontainer kann von den Anwohnerinnen und Anwohner aus den umliegenden Quartieren zur Abfallentsorgung genutzt werden. Die Anlage ist ab sofort nutzbar.



Der neue Unterflurcontainer an der Scheidgasse kann ab sofort benutzt werden.

Art Container Steffisburg – Bi de Lüt

Nächstes Teilprojekt: Lichtzauber im Gebiet des Hardeggleists

Von den blauen Weiten der Weltmeere, durch die geheimnisvolle grüne Welt des Maislabyrinths bis zum farbig leuchtenden Lichtzauber auf den Anhöhen von Steffisburg: Das zweite Teilprojekt der Art Container Steffisburg – Bi de Lüt startet am 10. Februar.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zum Kulturfestival Lichtzauber im Gebiet des Hardeggleists, welches vom 10. bis 13. und vom 17. bis 19. Februar stattfinden wird. Mit sieben Licht-Installationen von international bekannten Künstlern wie Nicolas Paolozzi, Jan Raphael Knieza oder Francis Moret werden über Steffisburg hinaus einmalige Kunstmomente geboten. Licht- und Geräuschinstallationen von professionellen Kunstschaffenden werden gleichwohl Platz finden wie Installationen von Schulkindern des Schulheims Sunneschyn Steffisburg. Tänzerinnen und Tänzer des Tanzfests Thun werden am Hardeggweg eine Garage betanzen.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus der Region soll auch die aktuelle Ausstellung zu einem unvergesslichen Kultur-Event werden. Gerne laden wir Sie im Beisein von Gemeindepräsidenten Reto Jakob und allen Beteiligten wie folgt dazu ein:

- **Exklusiver Rundgang für Medienschaffende und Helfende**
Mittwoch, 9. Februar, 18.30 Uhr
- **Vernissage**
Donnerstag, 10. Februar, 18 Uhr
- **Finissage**
Samstag, 19. Februar, 18.30 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter: artcontainer.steffisburg.ch

art container steffisburg

Hardegg-Gebiet
10.–13. & 17.–19. Feb. 22

NICHT ZAUBER

Nicolas Paolozzi

Jan Raphael Knieza

Francis Moret

Schulheim Sunneschyn

Danny Michel

Tanzfest Thun

Ein Projekt der Gemeinde Steffisburg

FDP Die Liberalen



Freiheit und Fortschritt gewinnt.

Grossratswahlen 2022

#blaugewinnt

2x auf Ihre Liste

www.fdp-be.ch

GERBER DRUCK



Auf August 2022 bieten wir folgende Lehrstelle an:

Polygrafin/Polygraf EFZ

Ausbildungsdauer: 4 Jahre

Als Polygrafin / Polygraf bist du zuständig für die Gestaltung und Umsetzung von Medienprodukten für Print und Screen. Voraussetzungen für diesen spannenden Beruf sind: Interesse an Informatik, gestalterische und sprachliche Fähigkeiten, hohe Flexibilität für abwechslungsreiche Aufgabenstellungen.

Deine schriftliche Bewerbung sendest du an:

Gerber Druck AG, Jürg Gerber
Bahnhofstrasse 25, Postfach 166, 3612 Steffisburg
info@gerberdruck.ch, www.gerberdruck.ch

Jubilare im Februar 2022

Wir gratulieren herzlich zum

92. Geburtstag

Maurer Gerhard, 16.2., Hinterzäunen, Unterlangenegg

90. Geburtstag

Suter Marlis, 20.2., Obere Mürggen 119, Fahrni

89. Geburtstag

Aeschlimann Dora, 13.2., Aeschlisbühl, Fahrni
Fuss-Zbären Käthi, 15.2., Buchen 20a, Buchen
Joss Gertrud, 16.2., Höh 55, Heimenschwand

88. Geburtstag

Wittwer Anna Elisabeth, 1.2., Hinter Trimmlen 67, Homberg
Wenger-Gerber Rosalie, 19.2., Fischbach 20f, Schwarzenegg

87. Geburtstag

Rügsegger Nelly, 10.2., (Heimenschwand), Ortbühlweg 10, Steffisburg
Berger Erika, 27.2., Bach, Fahrni

86. Geburtstag

Zbären Vreni, 24.2., Büel 5, Heimenschwand
Berger Hilde, 27.2., Bieten 150, Eriz

85. Geburtstag

Aeschlimann Daniel, 21.2., Neuhaus 142, Eriz

84. Geburtstag

Mamerow Heidi, 17.2., Dörfli 86 e, Fahrni

83. Geburtstag

Zaugg Erika Alice, 12.2., Schlierbach 111, Fahrni

82. Geburtstag

Rupp Walter, 4.2., Rachholtern 64, Fahrni
Däppen Anna, 7.2., Luegholz 6, Fahrni
Pfander Adolf, 23.2., Ey 10, Heimenschwand
Scheffel Hans, 28.3., Rüttegg 111a, Eriz

81. Geburtstag

Berger Verena, 7.2., Losenegg 25, Eriz
Eicher Fritz, 22.2., Rachholtern 67e, Fahrni
Berger Paul, 23.2., Ried 75j, Unterlangenegg

80. Geburtstag

Gafner Markus, 9.2., Huckhaus 22, Homberg
Gfeller Simon, 14.2., Lueg 18, Fahrni
Schüpbach Elisabeth, 28.2., Schafegg 8, Heimenschwand

Gerne gratuliert die Zugpost an dieser Stelle ebenso den Steffisburgerinnen und Steffisburgern, die im Februar einen hohen Geburtstag – oder einfach diesen Ehrentag feiern können.

HANSEN
BERGER

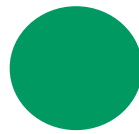
STEFFISBURG

MODE

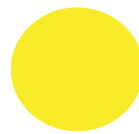
... und mehr %



50%



30%



20%

auf aktuelle
Mode

GRATIS



Rollstuhlgängig

AUSVERKAUF



Gartenbau und Unterhalt
Baumpflege
Unterlangenegg | Hilterfingen | Bern
baumgartensbau.ch | 033 243 58 58

Baumann Gartenbau und Unterhalt AG – seit 1907!

Die Baumann Gartenbau und Unterhalt AG mit Sitz in Unterlangenegg, Hilterfingen und Bern ist ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Gartengestaltung, Gartenunterhalt- und Pflege sowie Hauswantsdienst.

Zur Ergänzung unseres Gartenteams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Hilfsarbeiter / Allrounder (m/w) 60 – 100 %

Ihr Profil

- Hilfsarbeiter / Allrounder mit handwerklicher Begabung
- Freude an der Arbeit im Gartenbau und Unterhalt
- Teamfähig, flexibel und hilfsbereit
- Führerausweis Kategorie B (Kategorie BE erwünscht)

Ihre Aufgaben

- Mithilfe in Kundengärten und Neuanlagen
- Mithilfe im Magazin und in der Werkstatt
- Materiallieferungen auf Baustellen

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Anstellung nach GAV von Jardin Suisse
- 13. Monatslohn

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns die vollständigen Bewerbungsunterlagen an Stefan Frautschi:

Baumann Gartenbau und Unterhalt AG,
Rothachen 10, 3614 Unterlangenegg
unterhalt@baumanngartenbau.ch, Telefon 033 243 58 58

galli

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service

Austrasse 42
3612 Steffisburg
www.galli-ag.ch

Tel. 033 439 01 20
Fax 033 439 01 29
info@galli-ag.ch



GARTEN
KAMMERMANN

Fachgerechte Schnitarbeiten
an Bäumen, Gehölzen und Beeren.

Gartenbau & Pflege | 3614 Unterlangenegg
www.garten-freund.ch | Telefon 033 453 21 65

Publireportage

Der grosse Traum

Eine abenteuerliche Reise
zu Vogellisis Wurzeln

Stück & Regie:
Annemarie Stähli



Aufführungsdaten 2022

Freitag	22. April	19.30 Uhr
Samstag	23. April	19.30 Uhr
Sonntag	24. April	17.00 Uhr
Dienstag	26. April	19.30 Uhr
Donnerstag	28. April	19.30 Uhr
Freitag	29. April	19.30 Uhr
Samstag	30. April	19.30 Uhr
Sonntag	1. Mai	17.00 Uhr
Dienstag	3. Mai	19.30 Uhr
Mittwoch	4. Mai	17.00 Uhr
Donnerstag	5. Mai	19.30 Uhr
Freitag	6. Mai	19.30 Uhr
Samstag	7. Mai	19.30 Uhr
Sonntag	8. Mai	17.00 Uhr
Dienstag	10. Mai	19.30 Uhr
Mittwoch	11. Mai	17.00 Uhr
Freitag	13. Mai	19.30 Uhr
Samstag	14. Mai	19.30 Uhr
Dienstag	17. Mai	19.30 Uhr
Freitag	20. Mai	19.30 Uhr
Samstag	21. Mai	19.30 Uhr



Eine klare Stimme
wieder in den Grossrat



Samuel Krähenbühl bisher
Unterlangenegg

2x auf Ihre Liste

Marietta Caflisch
Masseurin

Manuelle Lymphdrainage
Bindegewebsmassage
Klassische Massage

Oberdorfstrasse 6 | 3612 Steffisburg

+41 (0)33 453 14 58

marietta.caflisch@bluewin.ch



«Di beschi Adrässe
rund um ds Auto»



DUMMERMUTH
Autos + mehr...

Reparieren • Tuning • Beraten • Verkaufen • Unterhalten



Vertragshändler

3617 Fahrni
033 438 15 74

dummermuth-garage.ch

ZULGPOST

Redaktionsschluss /
Erscheinungsdaten 2022

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Ausgaben 2022	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 1 Januar	Mo, 17. Januar	Di, 25. Januar
Nr. 2 Februar	Mo, 14. Februar	Di, 22. Februar
Nr. 3 März	Mo, 14. März	Di, 22. März
Nr. 4 April	Mo, 4. April	Di, 12. April
Nr. 5 Mai	Mo, 2. Mai	Di, 10. Mai
Nr. 6 Juni	Mo, 30. Mai	Mi, 8. Juni
Nr. 7 Juli	Mo, 27. Juni	Di, 5. Juli
Nr. 8 August	Mo, 15. August	Di, 23. August
Nr. 9 September	Mo, 12. September	Di, 20. September
Nr. 10 Oktober	Mo, 17. Oktober	Di, 25. Oktober
Nr. 11 November	Mo, 7. November	Di, 15. November
Nr. 12 Dezember	Mo, 28. November	Di, 6. Dezember

Inserate

Jolanda Gerber
Telefon 033 439 30 40
inserate@zulgpst.ch

Redaktionelle Beiträge

Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulgpst.ch

Vorverkauf ab 4. Februar 2022

www.maerchenhaft.ch
Telefon 0900 320 320 (1.- / Minute)

Schalerverkauf

Valiant Bank Steffisburg und Valiant Bank Thun

Vollumfängliche Rückerstattung bei corona-
bedingter Absage der Vorstellung.

Eintrittspreise

Kinder, empfohlen ab 8 Jahren Fr. 20.—
Erwachsene Fr. 39.—

Im Zelt in Steffisburg

Stimmungsvolles Märchenzelt an der Scheidgasse.
Lageplan unter www.maerchenhaft.ch

Bistro mit Cachet

In unserem charmanten Hafen-Bistro servieren wir Ihnen
herzhaft pikante und süsse Speisen mit einer Prise Amerika.

Das Bistro öffnet jeweils 1½ Stunden vor Spielbeginn.



Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren



Do, 3. Februar 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Fernfahrergeschichten. Irene Ligginstorfer erzählt aus der Zeit als Fernfahrerin	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 10. Februar 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Fernfahrergeschichten. Irene Ligginstorfer erzählt aus der Zeit als Fernfahrerin	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 3. März 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren 13 Jahre unterwegs mit dem Velo	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Fr, 4. März 14.30-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Duo Papillon» Christian Schraner und Felicitas Hänni-Schraner spielen auf der Viola und dem Klavier Kompositionen von Carl Ditters von Dittersdorf, Glenn Miller und «Im weissen Rössli»	Solina Steffisburg
Do, 10. März 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren 13 Jahre unterwegs mit dem Velo	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Fr, 18. März 14.30-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Sina Anastasia» Live-Musik mit Sina Anastasia. Sie überrascht mit ihrer engelhaften Stimme und deren kraftvollen Volumen bei Oldies und Schlager und verzaubert dabei die Gäste	Solina Steffisburg
Do, 24. März 14.30-16.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	Sicherheit im Alltag Trickbetrüger und falsche Polizisten	S + S / Kantonspolizei Bern
Do, 7. April 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Chrigel Chörli	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 14. April 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Chrigel Chörli	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Sa, 23. April 14 und 20 Uhr	Aula Schönau	«füürescht» – Kindermusical für jung und alt Singend und spielend erzählen die Kinder eine biblische Geschichte für jung und alt	Verein Art of Passion
Do, 5. Mai 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Senioren Harmonika Orchester	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Sa, 7. Mai	Alterswohnen Glockenthal	Tag der offenen Tür Rundgang durch den Neubau und die Renovationen des Alterswohnen Glockenthals	Alterswohnen Glockenthal
So, 8. Mai 14.30-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Ensemble Chorinho» – Muttertagskonzert Klassisches Konzert der Musikschule Thun	Solina Steffisburg
Do, 12. Mai 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Senioren Harmonika Orchester	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 2. Juni 14.30-16.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	Gesundheit und Prävention Verhalten und erste Hilfe in Notsituationen	S + S / Beat Dick (Samariter)
Do, 4. August 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Lass Dich überraschen!	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 11. August 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Lass Dich überraschen!	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 18. August 12.30-ca. 17 Uhr	Ausflug nach Bern	Tierpark Dählhölzli Führung durch den Tierpark	S + S
Do, 1. September 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren «Almares Muulörgeler» spielen Schlager, Evergreens und Stimmungsmusik	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 8. September 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren «Almares Muulörgeler» spielen Schlager, Evergreens und Stimmungsmusik	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 15. September 14.30-16.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	Besser schlafen Vermittlung von Tipps für besseres Schlafen	S + S / Pro Senecute
Do, 6. Oktober 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Lottomatch	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Do, 13. Oktober 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Lottomatch	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Mo, 17. Oktober 14-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«stimmigXunge – Markus Schranz» Zusammen mit seiner Gitarre präsentiert er Mundart-Lieder	Solina Steffisburg
Fr, 28. Oktober 14.30-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Wanderland Schweiz» Multivisionsshow von Corrado Filippini, Reisevortrag Schweiz	Solina Steffisburg
Do, 3. November 14-16.30 Uhr	Saal der Kirche Sonnenfeld	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Mundart-Geschichtenzeit mit Irene Graf.	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Fr, 4. November 14.30-15.40 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Sina Anastasia» Live-Musik mit Sina Anastasia. Sie überrascht mit ihrer engelhaften Stimme und deren kraftvollen Volumen bei Oldies und Schlager und verzaubert dabei die Gäste	Solina Steffisburg
Do, 10. November 14.30-16.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	Tonbildschau und Apéro Koste die Zeit aus!	S + S / Alfred Gyger
Do, 10. November 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren Mundart-Geschichtenzeit mit Irene Graf	Reformierte Kirche Steffisburg, Fachbereich 60plus
Fr, 18. November 14.30-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Dr Mani un i» – Retò Abeggen auf Trouba-Tour Zusammen mit seiner Gitarre singt er bern-deutsche Werke von Mani Matter und sich selbst	Solina Steffisburg
So, 4. Dezember 14.30-15.30 Uhr	Kulturraum, Solina Steffisburg	«Transatlantic» – Duo Assai Klassisches Adventskonzert, Musik und Lesung (Flöte & Klavier)	Solina Steffisburg

- **Mittagessen mit Dessert für Seniorinnen und Senioren der ref. Kirche Steffisburg, im Saal der Kirche Sonnenfeld:**
Do, 27. Januar; Do, 24. Februar; Do, 31. März; Do, 28. April; Do, 19. Mai; Do, 30. Juni; Do, 25. August;
Do, 29. September; Do, 27. Oktober; Do, 24. November; jeweils von 11.45-13.30 Uhr. Anmeldung am Montag davor.
- **Mittagstisch der Kirche b-nord Steffisburg, jeden Freitag von 11-13 Uhr:**
Gedanken zur Bibel und anschliessendes Mittagessen.
- **Wandergruppe der Reformierten Kirchgemeinde Steffisburg:**
Wir sind gemeinsam unterwegs am Mi, 26. Januar und danach alle 3 Wochen.
Details zu den Wandertagen siehe jeweils aktuelle Zugpost.
- **Gemeinsames Singen: «Singen macht Spass – singen tut gut»:**
Wir stimmen ein in beliebte, alte und neue Lieder, Volkslieder, Chansons, Schlager und Schweizer Hits.
Jeweils von 16-17 Uhr am Di, 22. März; Mo, 16. Mai; Fr, 26. August; Di, 18. Oktober.
Ort und Thema siehe jeweils aktuelle Zugpost.

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei – alles unter Vorbehalt der jeweiligen Coronasituation!

Veranstaltungskalender



Do, 3. Februar 14-16.30 Uhr	UG Kirche Sonnenfeld Kirchfeldstrasse 27	Seniorennachmittag Unterhaltsamer Nachmittag mit Programm und Zvieri. Fernfahrergeschichten – Irene Ligginstorfer erzählt aus der Zeit als Fernfahrerin. Anmeldung erforderlich unter 033 439 80 20.	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Mi, 9. Februar und Mi, 23. Februar 13-18 Uhr	Fachbereich 60plus Walkweg 1	Wandergruppe Wir sind gemeinsam unterwegs	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Mi, 9. Februar und Mi, 23. Februar 9.30-11 Uhr	Kirche B-Nord Bernstrasse 124	Foodpoint Lebensmittelabgabe an Bedürftige.	Kirche B-Nord
Do, 10. Februar 14-16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf Pfarrhausweg 20	Seniorennachmittag Dorf Unterhaltsamer Nachmittag mit Programm und Zvieri Fernfahrergeschichten – Irene Ligginstorfer erzählt aus ihrer Zeit als Fernfahrerin. Anmeldung erforderlich unter 033 439 80 20.	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
So, 13. Februar 9-10 Uhr	Wahllokal Gemeindehaus/ Wahllokal Schulhaus Sonnenfeld	Abstimmungssonntag Unter anderem Gemeindeabstimmung «Revision der Ortsplanung»	Einwohnergemeinde Steffisburg
Do, 17. Februar 11.30-13 Uhr	Kirchgemeindehaus Steffisburg Wiesenstrasse 9	Mittagstisch Glockental Einfaches Mittagessen für Jung und Alt. Richtpreis pro Mahlzeit CHF 9.00.	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Fr, 18. Februar 11-14 Uhr	Kirche B-Nord Bernstrasse 124	Mittagstisch 65+ Das Essen wird zwischen 12 und 12.30 Uhr serviert und kostet pro Person CHF 10.00. Um 11 Uhr gibt es einen Input zu einem Thema. Wir hören aus die Kurzbiographie von Jack Deere. Anmeldung nur für den Mittagstisch bei Heidi Zurbrugg 079 418 26 44 (möglichst SMS oder WhatsApp).	Kirche B-Nord
Do, 24. Februar 11.45-14 Uhr	UG Kirche Sonnenfeld Kirchfeldstrasse 27	Mittagstisch für SeniorInnen im Sonnenfeld Zusammenkommen, Essen, Kontakte knüpfen und die Gemeinschaft pflegen.	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg

Vorbehalten bleiben Absagen infolge des Coronavirus.
Den behördlichen Auflagen und Anweisungen ist Folge zu leisten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters oder unter www.steffisburg.ch

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien.

Tel. 033 439 30 40
www.gerberdruck.ch

Die eigene Bestattung planen ... ein bisschen Mut braucht das schon.
Ist aber entlastend für Ihre Familie!

aurora
das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Persönlich.

Von hier. Für Sie.

Agenturen in Ihrer Nähe:

Buchholterberg, Robert Bruni	079 415 05 79
Eriz, Sandra Oehrli/Andreas Hadorn	079 383 42 78
Homburg, Andrea Stähli	033 442 21 27
Thun/Steffisburg, Anja Haslebacher	033 223 14 00
Unterlangenegg, Fritz Reusser	079 430 49 74

**Sandra Oehrli /
Andreas Hadorn**
Thal 107, 3619 Eriz
079 383 42 78

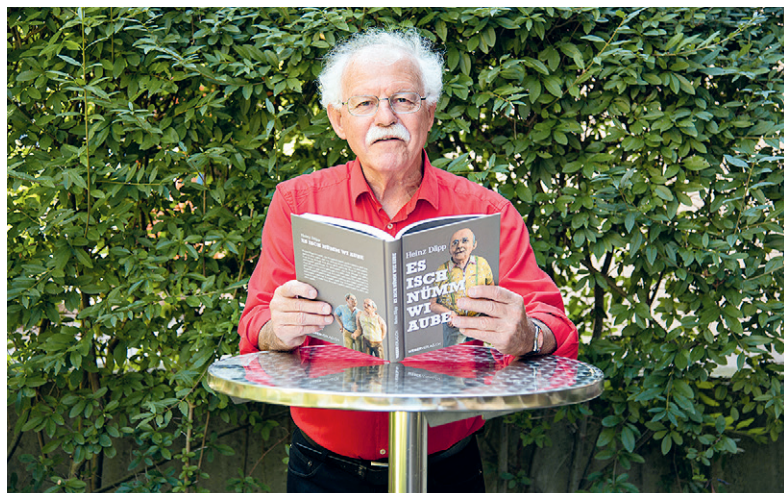
Kommende Anlässe

Steffisburg
Kulturprogramm
Donnerstag, 27. Januar, 20 Uhr
Restaurant Schüür, Bernstrasse 111, Steffisburg



Heinz Däpp, «Nümm wi aube»
Es satirisches Austersturne

- Eintritt: 30 Franken / 25 Franken
- Vorverkauf schüür.be oder Abendkasse ab 19.30 Uhr
- Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat



www.heinzdaep.ch

Elternrat und Kirchgemeinde Steffisburg Elternforum Steffisburg

Ordnung – Gemütlichkeit – Hygge
Mittwoch, 16. Februar, 20 Uhr, Alte Schmitte, Steffisburg
ab 19.15 Uhr Apéro

Nehmen Sie sich den Abend Zeit und tauschen Sie sich mit anderen aus.
Referentin: Claire Dové, Ordnungs- und Organisations-Coach
www.raum-zum-leben.ch

Hygge hat viele Facetten und du kannst es in allen Bereichen deines Lebens integrieren. Deine Wohnräume hyggelig zu gestalten, kann heissen, dich daheim rundum glücklich zu fühlen, weil dein Zuhause dir Wärme, Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Eine entspannte Atmosphäre fördert das Zusammenleben. Gemütlichkeit und Hygge im Alltag bedeutet eine innere Einstellung und beschreibt vor allem die kleinen Freuden im Leben. Claire Dové gibt Hinweise und Anregungen, wie der Familienalltag entspannt(er) gestaltet werden kann.
Für Informationen oder Fragen: a.gund@refsteffisburg.ch

- www.refsteffisburg.ch/elternforum
- Unkostenbeitrag 15 Franken (inklusive Eltern-Apéro)
- Es gelten die Schutzmassnahmen wie im Restaurant

ORTSPLANUNGSREVISION STEFFISBURG

NEIN
AM 13. FEBRUAR

LEBENSQUALITÄT IM DORF VERNICHTEN?
PFRUNDMATTE
ZERSTÖREN?

ortsplanung-nein.ch

Gartenbau und Unterhalt
Baumpflege
Unterlangenegg | Hilterfingen | Bern
baumgartebau.ch | 033 243 58 58

Baumann Gartenbau und Unterhalt AG – seit 1907!

Die Baumann Gartenbau und Unterhalt AG mit Sitz in Unterlangenegg, Hilterfingen und Bern ist ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Gartengestaltung, Gartenunterhalt- und Pflege sowie Hauswartdienst.

Zur Ergänzung unseres Gartenteams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Stellvertretender Leiter Unterhalt / Vorarbeiter (m/w) 100 %

Ihr Profil

- Abgeschlossene Lehre als Landschaftsgärtner EFZ mit Berufserfahrung in ähnlicher Position
- Gute Pflanzenkenntnisse
- Führerausweis Kategorie B (Kategorie BE erwünscht)
- Führungserfahrung von Arbeitsgruppen
- Solide PC-Kenntnisse erwünscht

Ihre Aufgaben

- Leiten diverse Kundengärten in Absprache mit Leiter Unterhalt
- Ferien-/ Abwesenheitsvertretung Leiter Unterhalt
- Führen einer Arbeitsgruppe von 2-3 Mitarbeiter
- Arbeitsvorbereitung für die zugewiesenen Aufträge
- Mithilfe bei der Ausbildung der Lehrlinge
- Qualität, Sicherheit und Schlusskontrolle der auszuführenden Arbeiten
- Führen von Online-Rapportierung

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches und weitgehend selbstständiges Arbeiten
- Anstellung nach GAV von Jardin Suisse
- 13. Monatslohn
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns die vollständigen Bewerbungsunterlagen an Stefan Frautschi:

Baumann Gartenbau und Unterhalt AG, Rothachen 10, 3614 Unterlangenegg
unterhalt@baumanngartenbau.ch, Telefon 077 525 08 85 / 033 243 58 58

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.
24h-Telefon 033 223 24 09

BÖNZLI BESTATTUNGEN

Thun, Oberhofen, Sigriswil und Region B. Zimmermann, S. Tschannen und H.-J. Tschannen

Burgstrasse 20 Allmendweg 2 Tschingelstrasse 4 office@boenzli-bestattungen.ch
3600 Thun 3653 Oberhofen 3655 Sigriswil www.boenzli-bestattungen.ch

GFELLER & HUBER

IHR PARTNER FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Oberdorfstrasse 16
3612 Steffisburg
Tel. 033 437 23 93
info@gfellerhuber.ch
www.gfellerhuber.ch

www.ryfstaufer.ch

KROPF

BAUUNTERNEHMUNG

www.kropfbaut.ch

3614 Unterlangenegg | Holzbau 033 438 89 88 | Bau 079 605 95 94

NICHT MIT UNS!

NEIN – zur Motorfahrzeugsteuererhöhung und weiterer Benachteiligung der bernischen Landbevölkerung und des Gewerbes.

Samy Gugger, Präsident SVP Buchholterberg-Wachselhorn

Postfach 38
3612 Steffisburg
www.frauenverein-steffisburg.ch
info@frauenverein-steffisburg.ch

Veranstaltungen

**Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
der Reformierten Kirchgemeinde und
des Frauenvereins Steffisburg**

Datum/Zeit Donnerstag, 10. Februar, 14 Uhr
Wo «Fernfahrergeschichten» mit Jrene Liggenstorfer
Kirchgemeindehaus Oberdorf

Anmeldung Bis am Mittwoch vor dem Nachmittag unter
Tel. 033 439 80 20, Fachbereich 60 plus (auch für Fahrdienst)

Auskunft Kirchgemeinde Steffisburg, Fachbereich 60 plus

Hobbygruppe
Vorlesen in der Esther Schüpbach Stiftung ist wieder erlaubt.
Das Spielen in der ESS ist noch nicht gestattet.

GSTALTisch

Datum/Zeit Mittwoch, 26. Januar, 9 – 11 Uhr
Ort Ludothek Steffisburg
Kontaktperson Silvia Setz 079 430 08 45

Seniorenbesuche (Geburtstage)
Die Frauen der «Seniorenbesuche» dürfen die Jubilarinnen und Jubilaren in den Alters- und Pflegeheimen wieder besuchen.

Ludothek – Unterdorfstrasse 39, Steffisburg

Öffnungszeiten Dienstag, 9 – 11 Uhr
Mittwoch, 14 – 17 Uhr
Freitag, 16 – 18 Uhr
Jeden 2. Samstag, 9 – 11 Uhr
Helferinnen sind händierend gesucht!

Kontaktperson Nadine Heine, 078 722 18 00
nadine.heine@frauenverein-steffisburg.ch

Brockenstube – Oberdorfstrasse 22, Steffisburg

Öffnungszeiten Mo, Di und Do, 14 – 16 Uhr (während der Winterzeit schliesst
die Brockenstube wieder um 16 Uhr)

Verordnungen 1,5 m Abstand und Hände desinfizieren.
Es werden max. 6 Personen eingelassen.
Zum gegenseitigen Schutz tragen Kundinnen und Kunden
sowie Mitarbeiterinnen Masken!

Fragen/Infos Lisabeth Gugger, Tel. 079 428 14 23
Elisabeth Schären, Tel. 079 243 32 01

An unseren Veranstaltungen sind auch Männer herzlich willkommen!

www.frauenverein-steffisburg.ch • info@frauenverein-steffisburg.ch

GERBER DRUCK

Bei uns sticht alles ins Auge!

Auf August 2022 bieten wir folgende Lehrstelle an:
Medientechnologe/-in EFZ
Ausbildungsdauer: 4 Jahre

Abwechslungsreiche, technisch orientierte Ausbildung auf topmodernen, computergesteuerten Offsetdruckmaschinen – für farbsichere, zuverlässige und aufgestellte Jugendliche.

Deine schriftliche Bewerbung sendest du an:

Gerber Druck AG, Jürg Gerber
Bahnhofstrasse 25, Postfach 166, 3612 Steffisburg
info@gerberdruck.ch, www.gerberdruck.ch

«Dr grünen Egge»

Grün schafft Oasen...

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 02 22
www.gerberblumen.ch

Ihre grüne Oase

Beim Wohntrend «Urban Jungle» geht es darum, sich mit Grünpflanzen die Natur in die eigenen vier Wände zu holen und die Wohnung behaglicher zu gestalten. Das Dekorieren mit Pflanzen hat viele Vorteile: Sie verbessern nachweislich das Raumklima, wirken als Schalldämmung und senken den Stresslevel. Vor allem aber macht der Indoor-Garten eines: einfach glücklich!

Retropflanzen voll im Trend
Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Dies ist auch bei der Auswahl von Pflanzen nicht anders. Einzelne Exemplare werden als sogenannte «Grossmutterpflanzen» belächelt. Darunter fällt zum Beispiel der Bogenhanf, das grosse Fensterblatt oder der Gummibaum. Gerade aber diese Pflanzen tauchen in den Lifestyle-Zeitschriften regelmässig auf und werden als Retropflanzen gefeiert. Eines ist sonnenklar, diese umstrittenen Pflanzen sind äusserst robust und pflegeleicht. Auch aus diesen Gründen entscheiden sich jüngere Kundinnen und Kunden häufig für diese Grünpflanzen.

Die Baumstrelitzie als Geheimtipp
Neu ins Sortiment der Zimmerpflanzen wurde die Baumstrelitzie (Bild) aufgenommen. Bei der Strelitzia nicolai handelt es sich um eine straff aufrecht wachsende Pflanze, welche in ihrer Heimat bis zu zehn Meter hoch werden kann. Die Blätter der Baumstrelitzie ähneln jenen der Bananenpflanze, weisen ein sattes Grün auf und wirken sehr imposant. Die Strelitzie benötigt einen warmen und hellen Standort und eignet sich zur Begrünung einer hellen Wohnung oder einem Wintergarten. Giessen Sie die Baumstrelitzie ausreichend und regelmässig, besonders an warmen Tagen. Achten Sie jedoch darauf, dass es nicht zu Staunässe kommt. Ideal ist eine Versorgung mit Dünger alle zwei Wochen. In Ihrer Gärtnerei finden Sie jetzt eine schöne Auswahl dieser imposanten Neuheit.

Gute Planung ist wichtig

Gerne beraten wir Sie kostenlos bei Ihnen vor Ort über eine passende Begrünung. Wie sind die klimatischen Bedingungen? Welche Wuchsform passt in den Raum? Welches ist das optimale Kultursystem und die richtige Gefässgrösse? Mit Hilfe dieser Fragen können wir Ihnen eine pflegeleichte und langlebige Begrünung empfehlen. Gerne verwandeln wir Ihr Zuhause in eine grüne Oase! Besuchen Sie bis Ende Februar unsere «Urban Jungle Grünpflanzenwelt». Lassen Sie sich inspirieren und geniessen Sie das wohl-tuende Grün. Wir freuen uns auf Sie!

Gutschein

4-fache ProBon

auf alle Grünpflanzen

Fachgeschäfte Region Thun

Gutschein ausschneiden und mitbringen.
Aktion gültig bis und mit 5. Februar 2022.

Blumen Gerber & Co.
Stockhornstrasse 9, 3612 Steffisburg, Telefon 033 439 02 22

Vereinsnachrichten

Steffisburg Marianne Hassenstein ist neue Präsidentin der Grünen Partei



Die Mitgliederversammlung der Grünen Steffisburg hat Marianne Hassenstein (Bild) zur neuen Präsidentin gewählt. Die gebürtige Interlaknerin wohnt mit ihrem Mann im Inneren Ortshül in Steffisburg. 32 Jahre lang war sie Geschäftsführerin der Stiftung Umwelteinsatz.

Weiter haben die Grünen Steffisburg die Nein-Parole zur Revision der Ortsplanung Steffisburg (Opla) beschlossen. Die Opla ziehe ein weiteres Wachstum nach sich, welches gravierende Nachteile für die Lebensqualität bedeute, insbesondere bezüglich Ortsbild und Verkehr, schreibt die Ortspartei in einer Medienmitteilung.

Vor allem wehren sich die Grünen Steffisburg gegen die geplante Überbauung der Pfrundmatte im Oberdorf. Mit ihrem grossen Bestand an wertvollen Hoch- und Niederstammäbäumen sowie einheimischen Sträuchern sei sie eine Biodiversitäts-Oase für viele Tiere, insbesondere Vögel, und äusserst wertvoll für das Mikroklima des verkehrsgeplagten Oberdorfs.

Steffisburg Die freundlichen Stimmen am Telefon bei der Spitex Zulg



Seit Anfang 2021 werden Sie bei der Spitex Zulg von zwei jungen, freundlichen Frauen am Telefon begrüsst. Salomé Landmesser (Bild oben) und Ramona Wyss teilen sich in einem 110 Prozent-Pensum die Stelle in der Administration.

Nebst der Telefonberatung der Klienten, gehört die gesamte Administration, die Mitgliederverwaltung und jegliche Korrespondenz mit Versicherungen und Partnern zu ihren vielfältigen Aufgaben.

Salomé Landmesser ist gelernte Kauffrau. Ihre Lehre absolvierte sie beim Gstaad Menuhin Festival im Saanenland. Im letzten April trat sie die neue Stelle bei der Spitex Zulg in einem 50 Prozent-Pensum an. Daneben bereitet sie sich auf die Berufsmaturität vor.



Ramona Wyss ist gelernte Köchin und hat ihre Lehre im Tertianum Residenz Bellevue-Park Thun abgeschlossen. Nach ihrem Abschluss erhielt sie in einem Thuner Restaurant die Möglichkeit, in der Hauswirtschaft Erfahrungen zu sammeln. Im Dezember 2020 übernahm sie dann bei der Spitex Zulg diverse hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Seit Februar 2021 arbeitet sie nun zu 60 Prozent in der Administration und absolviert nebenbei ebenfalls die Berufsmaturität.

egs

Steffisburg Schützen verschieben Hauptversammlung

Der Vorstand der Schützen Steffisburg-Heimberg hat entschieden, die 12. Hauptversammlung coronabedingt nicht wie vorgesehen am Freitag, 18. Februar, durchzuführen. Sie wird auf Freitag, 8. April, verschoben und rechtzeitig neu angekündigt.

Das Schiessprogramm für 2022 ist in Planung und wird ebenfalls rechtzeitig veröffentlicht. Aktuelle Angaben finden sich auf Webseite www.schuetzensteffisburgheimberg.ch oder können beim Präsidenten per Mail unter s.lohri@vtxmail.ch eingeholt werden.

egs

Jakob und Erika Caffisch-Berger
3619 ERIZ
Telefon Steffisburg 033 437 24 26
Telefon Eriz 033 453 14 58

Bestattungsdienst Eriz

Steffisburg Christian Friedli ist 50 Jahre Zuchtbuchführer

Wer in Steffisburg etwas mit der Landwirtschaft zu tun hat, kennt Christian Friedli. Mit seiner Frau Elisabeth und den fünf Kindern hat er am Embergrain in Steffisburg ein stotziges, sonniges Heim bewirtschaftet. Bekannt für die Steffisburger Landwirtschaft wurde er am 10. Dezember 1971 mit der Wahl zum Zuchtbuchführer. Am 1. Januar 1972 hat er damals 20-Jährige sein Amt angetreten.

Als Zuchtbuchführer ist Christian Friedli mit viel Engagement Verbindungsperson zwischen Swissherdbook und den örtlichen Viehzüchterinnen und Viehzüchtern. Zudem ist er Schauorganisator und zuständig für die ganze Administration. Elisabeth Friedli weiss, dass die Büroarbeiten ein wichtiger Ausgleich für ihren Mann sind. Sie hat ihn immer unterstützt, vor allem auch, indem sie auf dem Hof mitanpackte.

Nebst den vielen schönen Frühlings- und Herbstschauen sind sicher die beiden Jubiläumsschauen 75 Jahre Viehzuchtgenossenschaft im Jahr 1982 sowie 100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft im Jahr 2007 unvergesslich geblieben.

Nach wie vor ist Christian Friedli mit viel Herzblut dabei, kennt von jedem Viehzüchter die schönsten Kühe im Stall. Der Landwirt will das Amt als Zuchtbuchführer noch weiter ausüben. Der Viehzuchtverein Steffisburg hofft auch in Zukunft auf viele unvergessliche Viehschauen gemeinsam mit Christian Friedli und dankt herzlich für die vergangenen 50 Jahre.

egs



Christian Friedli führt seit 50 Jahren die Zuchtbücher des Viehzuchtvereins Steffisburg.

Buchholterberg/Wachsdorn Die SVP-Sektion fasste Abstimmungsparolen

Wie die SVP Sektion Buchholterberg-Wachsdorn mitteilt, hat sie für die Abstimmungen am 13. Februar folgende Parolen gefasst: Nein zur Erhöhung der Motorfahrzeugsteuern im Kanton Bern wegen der Benachteiligung der Landbevölkerung. Nein zu den Initiativen für Tierversuche für medizinische Zwecke und Nein zum Schutz der Kinder zur Tabakwerbung. Nein sagt die Ortspartei ebenso zur erweiterten Medien-Subvention. Ein klares Ja empfiehlt die SVP Buchholterberg/Wachsdorn zur Abschaffung der Stempelsteuer als Investition in die Zukunft der Wirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen. Am Neujahrs-Morgen wurde zudem auf dem Dorfplatz in Heimenschwand das Neujahrsapéro durchgeführt. Wie die Ortspartei in der Mitteilung weiter schreibt, fanden sich trotz Corona zahlreiche Gäste ein. Sie lauschten der Neujahrs-Begrüssung von SVP-Grossrat Samuel Krähenbühl. Während dem Jahr konnte die Sektion neun Neumitglieder willkommen heissen, bei zwei Austritten und zwei Todesfällen.

Am 2. Februar, wird die Hauptversammlung im Gasthof Bären, Süderen, stattfinden. Am 6. März ist am Vormittag auf dem Dorfplatz in Heimenschwand die Vorstellung der bürgerlichen Regierungsratsmitglieder sowie der SVP-Grossratskandidaten und Kandidatinnen des Wahlkreises Thun vorgesehen.

pd

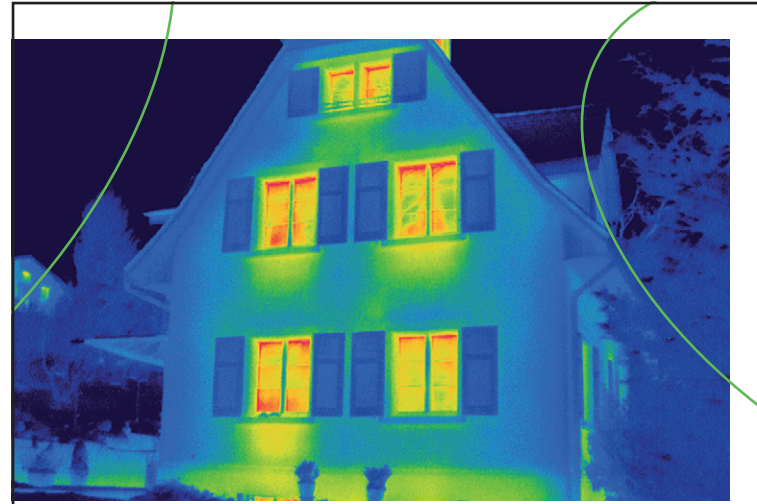
EGLI HEIZUNG SANITÄR ROHRLEITUNGSBAU
Haustechnik AG

Fährenstrasse 22 · 3613 Steffisburg · 033 437 55 52 · www.egli-haustechnik.ch



seit 1984

Oberdorfstrasse 2 | 3612 Steffisburg | 033 437 11 92
info@kyburzoptik.ch | kyburzoptik.ch



Infrarotbilder Ihrer Liegenschaft jetzt bestellen
www.netzulg.ch/infrarot



Schreinerei & Innenausbau
Tel. 033 439 70 00
www.oesch.ch

Gestaltungskultur in Raum & Form

innen oesch

Pflege zuhause?



- » unbürokratisch und flexibel
- » 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
- » Pflege, Betreuung und Haushalt

menschlich, kompetent & zuverlässig.

SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen



www.spitex-delta.ch ☎ 033 221 60 50

R. Kropf+Sohn Telefon 033 453 16 79 • Fax 033 453 16 73

- Minimulde 2,5 m²
- Mulden 4 – 36 m²
- Spezielle Flachmulden 5 – 9 m²
- Palette klein + gross
- Klein Welaki
- Zwei- und Dreiachs-Welaki
- Lastwagen mit Hiab-Kran und Greifer
- Zwei- und Dreiachsskipper
- Vierachs-Hakengerät
- Thermomulde für eine Sorte Belag 12 to.
- Thermomulde für zwei Sorten Belag 8+18 to.
- Betonmuldensilo 5+7 m² für Beton, Kies, Belag
- Bohrschlamm-Mulde 6,5 m²
- Kehrriechtafeln

Wir liefern Franko Baustelle:

- Kies jeder Art
- Strassenkies
- Beton
- Belag
- Planimaterial
- Humus
- Recyclingmaterial
- Vorlag- und Natursteine aller Art
- Aushub und Abbrüche

Transporte + Muldenservice
3616 Schwarzenegg • 3612 Steffisburg

Ergoline SB - Sun Hybrid Technology
Für Ihre Haut ist nur das Beste gut genug!

Sonnenparadies
Bernstrasse 135, Heimberg (bei Bao Tao China Rest.)
Tel. 079/463 39 67

Täglich geöffnet 7 bis 22 h

Modernste Ergoline Solarien, grosse und helle Kabinen, Duschen, WC, Beauty-Raum, Top Leistung

2x collarium®
www.ergoline-sb-sun.ch

Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Der innovative Partner

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

Pikett
033 439 10 08

Ich bin für Sie da im rechten und linken Zulgtal.

Nino Rüeggesser, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 515 76 84, nino.rueeggesser@mobiliar.ch

Generalagentur Thun
Julian von Känel

Bernstrasse 7
3600 Thun
T 033 226 88 88
thun@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Verschiedenes

Selbsthilfe

Unser Kind hat ADHS / ADS

Ein Kind mit ADHS / ADS bringt sich und seine Familie durch sein auffälliges Verhalten immer wieder in unangenehme Situationen. Häufig gestalten sich auch die sozialen Kontakte ausserhalb dieser schwierig und stellen für Eltern und Geschwister eine Belastung dar. Im Vorschulalter fallen vor allem die Hyperaktivität und die Impulsivität auf. Die Aufmerksamkeitsstörung wird oft erst in der Schulzeit zu einem Problem und führt in vielen Fällen zu Schulversagen. Dies wohl bemerkt bei normaler Intelligenz. Die Auseinandersetzung mit Themen wie Erziehungsfragen, Schulproblemen, Entlastungsmöglichkeiten und anderen, begleiten die Eltern täglich im Umgang mit ihren Kindern. Selbsthilfe BE unterstützt Betroffene mit einer Selbsthilfegruppe in der Region Thun/ Berner Oberland. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 0848 33 99 00 oder info@selbsthilfe-be.ch. Das Angebot ist kostenlos. pd

GERBER DRUCK Ihr Partner für raffinierte Medien. Tel. 033 439 30 40 www.gerberdruck.ch

Buchholterberg Budget mit tiefroten Zahlen

Der Voranschlag für das Jahr 2022 der Gemeinde Buchholterberg rechnet mit einem Minus von 452 400 Franken. Die Finanzen bleiben dennoch im Lot.

«Der Voranschlag präsentiert sich nicht rosig», erklärte Patricia Christen, Leiterin der Gemeindeverwaltung in Buchholterberg an der Gemeindeversammlung. Der Voranschlag 2022 rechnet mit einem Fehlbetrag. Konkret wird im Gesamthaushalt ein Minus von 492 400 Franken ausgewiesen. Dies bei unveränderter Steueranlage von 1,80 Einheiten und einem Aufwand von 7,103 Millionen Franken. «Vorab steigender Personalaufwand sowie Anschaffungen für die Schule und die Verwaltung führen zu Mehrkosten», erklärte Christen. Im Gegenzug würden gegenüber dem Vorjahr rund 301 000 Franken höhere Steuererträge erwartet. «Der erste Wirtschaftseinbruch infolge Corona-Krise war zwar massiv, konnte aber schnell und stark aufgeholt werden», betonte die Leiterin die Verwaltung an der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember. Zudem will Buchholterberg im 2022 insgesamt 1,276 Millionen Franken für Investitionen ausgeben. So etwa für Strassensanierungen, die Erschliessung der Überbauung Rohrimoss oder zum Beispiel für die Zustandskontrolle der Hofdüngeranlagen. Das Minus kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden, welche sich auf 11,289 Millionen beläuft. Mit dem Budget dürften auch die Gebühren für die Wasserversorgung ansteigen.

Diskussionen um Budgetposten

Bevor es allerdings zur Abstimmung kam, sorgte der Voranschlag für eine kurze Diskussion. Einem Bürger waren die 40 000 Franken ein Dorn im Auge, welche die Gemeinde im kommenden Jahr für die 700-Jahr-Feier am 19. und 20. August budgetiert hat, aber gleichzeitig das Porto für die briefliche Abstimmungen nicht übernehmen will. «Eine solche Feier sollte nicht mit Steuergeldern finanziert werden», meinte der Votant. «Ein schönes Fest für die Bevölkerung ist das Ziel», hielt Gemeindepräsidentin Sandra Nussbaum (SVP) fest. Das Budget passierte schliesslich bei zwei Enthaltungen.

Es klingelt in der Kasse

In der Gemeindekasse von Buchholterberg klingelt es trotz defizitärem Budget. Mit einem satten Plus von 651 300 Franken schliesst die Jahresrechnung 2020 ab. Obwohl ursprünglich ein Defizit von über 490 000 Franken budgetiert war. «Aufgrund der Pandemie wurde vieles verschoben oder nicht durchgeführt», begründete Patricia Christen. So zum Beispiel die Weiterbildung von Mitarbeitenden oder die 1. August-Feier. Weil die Schulen zum Teil geschlossen waren, wurde auch deutlich weniger Geld für Schülertransporte ausgegeben. Zu reden gab an der Versammlung das Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe für die Stromversorgung. Seit Jahrzehnten schliessen die bernischen Gemeinden mit der BKW oder einem anderen Energieversorgungsunternehmen einen Konzessionsvertrag ab und erheben so Abgaben für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes. In Buchholterberg wurde diese Abgabe bislang nur für Strombezügler der BKW erhoben. Kunden der Elektra Energie Genossenschaft in Linden waren davon nicht betroffen. Weil mit dem Reglement künftig das ganze Gemeindegebiet von der Abgabe betroffen ist, entstand eine ziemliche Diskussion über Sinn und Zweck dieser «versteckten Steuer», welche zeitweise hin und her wog. Schliesslich wurde das Reglement mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gutgeheissen. Immerhin spülen die Abgaben jährlich rund 30 000 Franken in die Gemeindekasse. sku



Stillvolle Lösungen
für Ihren Traum.

SAUSER
INSTALLATIONEN AG

Alte Bernstrasse 167 | 3613 Steffisburg | Telefon 033 457 28 28 | Fax 033 457 28 55
info@sauser-installationen.ch | www.sauser-installationen.ch

Natur

Der Gartenschläfer ist das Tier des Jahres 2022

Pro Natura kürt den Gartenschläfer (Eliomys quercinus) zum Botschafter für wilde Wälder und vielfältige Kulturlandschaften. Sie ruft damit zum besseren Schutz der Wildnis auf, insbesondere im Wald. Die Wahl des raren Nagers ist auch ein Hinweis auf die Grenzen der Anpassungsfähigkeit einheimischer Tierarten.

Getreu seinem Namen schläft das diesjährige Pro Natura Tier des Jahres derzeit noch tief und fest. In Baumhöhlen und Felsspalten, aber auch in Mauern, Gebäuden und Höhlen überwintert der süsse Nager mit Zorromaske von Oktober bis April. Doch immer mehr Gartenschläfern droht im Frühling ein böses Erwachen.

Vom Wald in den Garten

Der Gartenschläfer kommt nur in Europa vor. Der Wald als sein ursprünglicher Lebensraum ist stark in Bedrängnis. Gerade mal 6,3 Prozent der Schweizer Waldfläche waren Ende 2018 als Waldreservate mit Vorrang für den Naturschutz gesichert. Bis 2030 will die Schweiz das bescheidene Ziel von 10 Prozent erreichen. Auf 90 Prozent der Waldfläche sollen weiterhin andere Prioritäten gelten als der Naturschutz. Vor dem Hintergrund der akuten Biodiversitätskrise ist das klar ungenügend. Der Gartenschläfer hat diesen Verlust nur dank seiner Anpassungsfähigkeit als sogenannter Kulturfolger überlebt. In traditionellen Kulturlandschaften mit grossen Gärten, Weidewäldern, Hecken und ausgedehnten Hochstammobstgärten fand er eine Ersatzheimat.

Kulturfolger ohne Erfolg

Im 19. Jahrhundert kamen Gartenschläfer noch in allen Regionen der Schweiz vor und waren häufiger als ihre bekannteren Verwandten, die Siebenschläfer. Doch seit Jahrzehnten schrumpft ihr Bestand stark. Denn wenn der Gartenschläfer im April seine Nase aus der Höhle streckt, findet er oft weder wilde Wälder noch vielfältige Kulturlandschaften. Heute steht er deshalb aus globaler Sicht auf der Roten Liste (Kategorie «fast bedroht»). In der Schweiz gilt er noch als «nicht bedroht», obwohl inzwischen erhebliche Verbreitungslücken bestehen.

Für Wildnis im Wald

Um das Überleben des Gartenschläfers und jener rund 25'000 Arten zu sichern, die auf Wildnis im Wald angewiesen sind, müssen Bund und Kantone mehr Waldreservate schaffen. Pro Natura leistet dazu ihren Beitrag. Rund 130 der gesamthaft über 700 Pro Natura Naturschutzgebiete sind Waldreservate, in vielen weiteren gibt es ebenfalls Waldflächen. In drei Regionen läuft zudem die «Aktion Spechte & Co.» zur Förderung der Waldbiodiversität auf regionaler Ebene. Pro Natura engagiert sich auch politisch für den Schutz des Waldes, mehr Artenvielfalt und weniger Zersiedelung – ein Gebot der Stunde in der Biodiversitäts- und Klimakrise, die auch uns Menschen an die Grenzen unserer Anpassungsfähigkeit bringt. pd



Maske, Schwanzquaste, grosse Ohren: Der Gartenschläfer ist unverwechselbar.

Teuffenthal

Das Trinkwasser kostet jetzt mehr

Der Voranschlag für das Jahr 2022 rechnet mit einem Fehlbetrag von 8 200 Franken. Mit dem Budget gehen in der Gemeinde Teuffenthal höhere Gebühren für die Wasserversorgung einher.

«Das Budget ist ein Kreditinstrument, wir müssen uns also keine Sorgen machen», sagte Finanzverwalterin Myrtha Berger an der Gemeindeversammlung von Teuffenthal Anfang Dezember. Sie sprach damit den Voranschlag für das Jahr 2022 an. Er rechnet mit einem kleinen Fehlbetrag von 8 200 Franken. Dies bei einem Gesamtaufwand von knapp 685 000 Franken und unveränderter Steueranlage von 1,80 Einheiten. Wie die Finanzverwalterin ausführt, dürften die Steuererträge gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 11 000 Franken auf 271 000 Franken steigen. Im Gegenzug würden die Abgaben an die Schule linke Zulug aufgrund der deutlichen Zunahmen der Schülerzahlen um 10 200 Franken zunehmen. Zudem sei der Finanzausgleich um rund 8 000 Franken tiefer budgetiert als vor Jahresfrist. «Es ist ein etwas langweiliges Budget, viel ändert sich eigentlich nicht», meinte die Finanzverwalterin. Steigen werden indes die Gebühren für die Wasserversorgung. Ein Kubikmeter Trinkwasser kostet neu 1,20 Franken, statt wie bisher einen Franken. Die Grundgebühr wird ebenfalls neu mit 150 Franken zu Buche schlagen. Bisher waren es 125 Franken. Insgesamt 40 000 Franken sind in diesem Jahr für Investitionen vorgesehen. Vorab für die Dachsanierung des Feuerwehrmagazin. Vorgestellt wurde an der Versammlung ebenso der Finanzplan bis 2026. Dieser rechnet in den kommenden fünf Jahren mit einem jährlichen Defizit zwischen 8 000 und 25 000 Franken. «Dank unseren Reserven sind diese Prognosen tragbar», meinte Myrtha Berger. Zumal das Eigenkapital rund 1,17 Millionen Franken beträgt. Rund 220 000 Franken sind im Finanzplan für Investitionen eingestellt. Vorab für Strassensanierungen oder den Fenstersersatz beim Schulhaus. Der Vornaschlag 2022 wurde von den 13 Versammlungsteilnehmenden oppositionslos gutgeheissen.



Christa Reusser neu im Gemeinderat

Mit einem kleinen Plus von gut 450 Franken schliesst die Jahresrechnung 2020 praktisch ausgeglichen ab. Dies bei einem Aufwand von 657 000 Franken im Gesamthaushalt. Das Budget rechnete noch mit einem Fehlbetrag von 23 500 Franken. Insbesondere höhere Steuererträge von 17 300 Franken und tiefere Beiträge an die Schule linke Zulug haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Neu in den Gemeinderat eingezogen ist mit dem Jahreswechsel Christa Reusser (Bild). Als einzige Kandidatin wurde sie still gewählt. Christa Reusser tritt die Nachfolge von Michael Fuss an, der nach 13 Jahren zurücktrat. sku

PULFER
MALER + GIPSER AG

Für Persönlichkeit und Kreativität

Uttigenstrasse 120 in Thun
Telefon 033 336 36 33, www.pulfer-thun.ch

Steffisburg

Komitee meldet Widerstand gegen die Ortsplanungsrevision an

Am 13. Februar kommt die letzte Tranche der Steffisburger Ortsplanungsrevision zur Abstimmung. Ein «Ortsplanungs-Nein»-Komitee, bestehend aus den Grünen, dem Natur- und Vogelschutzverein sowie parteiunabhängigen Bürgerinnen und Bürger, macht mobil gegen diese Vorlage. Wie das Komitee in einer Medienmitteilung schreibt wehrt es sich vor allem gegen die geplante Überbauung der Pfrundmatte. Diese 8 500 Quadratmeter grosse Wiese mit zahlreichen Obstbäumen und einheimischen Sträuchern neben der Dorfkirche sei eine ökologisch wertvolle Biodiversitätszone und grüne Lunge im verkehrsgeplagten Oberdorf. Es gehe nicht an, so das Komitee weiter, dass auch noch diese letzte grüne Fläche im bereits jetzt dicht bebauten Oberdorf geopfert werden soll. Es fordert, dass die Pfrundmatte statt in eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) in eine Grünfläche umgezogen wird. Gegen eine moderate Erweiterung des Altersheims der Esther Schüpbach Stiftung sei nichts einzuwenden. Aber dessen Abriss und Neubau neben der Kirche und der Bau von Luxuswohnungen an seiner Stelle müsse unbedingt verhindert werden. Die neuen Gebäude dürfen bis 16 Meter hoch gebaut werden. Damit würden sie, inklusive Dachaufbauten, die Höhe des Kirchendachs erreichen und das historisch wertvolle Ortsbild definitiv verschandeln.

Wie das Komitee weiter schreibt, gab es in Steffisburg von 2006 bis Januar 2021 ein Bevölkerungswachstum von 764 Personen. Das seien 5 Prozent in 15 Jahren. Mit den im Bau befindlichen und bereits eingezonten Baufeldern sowie der Ortsplanungsrevision würde sich dieses rapide beschleunigen. Sollten sämtliche Projekte realisiert werden, gebe es in den nächsten 15 Jahren zusätzlichen Platz für mehr als 2 500 Personen. Verglichen mit der Vorperiode entspricht das einer Zunahme um mehr als das Dreifache. Dadurch verschlimmere sich die zeitweise überlastete Verkehrssituation im Dorf noch mehr.

Ein weiteres grosses Bauprojekt betreffe den Dorfkern Nord «Klosternhang» gegenüber der Dorfkirche. Auf diesem rund 9 500 Quadratmeter grossen Grundstück, welches sich bereits in einer ZPP befindet, sollen Wohnungen im Hochpreissegment mit Gebäudehöhen bis zu 12 Metern entstehen. Wie mit dem Pfrundmatteprojekt würde das Oberdorf nochmals mit mehr Verkehr belastet. Damit sei der Verkehrskollaps im Dorf vorprogrammiert. pd

Wintersport

Ein lachendes und triefendes Auge

Beste Verhältnisse und vorgezogene Weihnachtsferien: Die Feiertage bescherten den Wintersportanlagen im Zulgtal gute bis sehr gute Frequenzen. Zumindest solange bis die Frühlingstemperaturen den Schnee schwinden liessen.

«Der Schnee kam gerade zum richtigen Zeitpunkt», sagt Thomas Reusser. Der Verwaltungsratspräsident der Skilift AG Innereriz spricht den frühen Wintereinbruch an, der nicht nur dem Snowpark Eriz einen tollen Saisonstart versprach. Da und dort konnten die voralpinen Skiliftbetreiber im Zulgtal bereits vor Mitte Dezember «Pisten gut» vermelden. So auch zuhinterst im Eriz. Und Thomas Reusser bringt es gleich auf den Punkt: «Wir wurden fast etwas überfahren.» Was er damit meint, ist nicht ein plötzlicher Ansturm von Wintersportlern. Vielmehr sei es darum gegangen, die zahlreichen Anlagen im Kinderland innert kurzer Frist und rechtzeitig auf dem vielen Schnee zu installieren. Weil die meisten Skiliftmitarbeitenden auch anderweitig berufstätig sind, sei dies gerade nicht so einfach gewesen. «Wenn der Schnee dermassen rasch kommt, sind wir grad etwas im Seich», meint der Verwaltungsratspräsident mit einem Schmunzeln. Zumal die Vorbereitungen für das Kinderland mit den beiden Übungsliften, dem Schneekarussell, der Wellenbahn und dem Zauberteppich genannten Förderband rund eine Woche in Anspruch nehmen.

Kam dazu, dass die kantonale Bildungsdirektion, im Rahmen der Corona-Massnahmen, die Schülerinnen und Schüler der Berner Volksschule kurzfristig eine Woche früher in die Weihnachtsferien schickte. «Wir wollten deshalb rasch handeln und angesichts des schneehohen Schnees bereit sein, um die Anlagen zum vorgezogenen Ferienbeginn in Betrieb zu nehmen», fährt Thomas Reusser fort. Und weiter: «Es hat alles bestens geklappt, wir erlebten einen Wunschstart bei top Bedingungen.»

Kein Run

Und dennoch, ob vorgezogener Ferienbeginn oder beste Verhältnisse, Reusser will nicht wirklich von einem Run auf die Wintersportanlagen im Innereriz sprechen. Zwar sei die vorgeschobene Ferienwoche recht gut gelaufen. Er ortet indes zwei Gründe, weshalb der Ansturm trotz guten Verhältnissen in den Tagen vor Weihnachten überschaubar blieb. Zum einen hätten wohl viele Eltern ihre Ferienpläne nicht einfach so auf die Schnelle anpassen können und zum anderen können auch alle anderen regionalen Voralpenlifte ihren Betrieb aufnehmen. «So frönten viele Wintersportler gleich vor der Haustüre ihrem Hobby», sagt Reusser. Dies sei auch verständlich. Denn in der Vorweihnachtszeit stehe der Wintersport nicht gerade zuoberst auf der Tätigkeitsliste. Der Snowpark Eriz verbuchte über die Feiertage gegenüber dem Vorjahr rund zehn Prozent tiefere Frequenzen. Der Vergleich sei allerdings nicht einfach. Zumal die Verantwortlichen vor einem Jahr, nicht zuletzt auch aufgrund der damaligen Corona-Massnahmen, einen Rekord-Winter vermelden konnten.

Und es wald Frühling

Und wie so oft in den vergangenen Wintern war es im Eriz, wie an den meisten regionalen Skiliften, nach Weihnachten ebenso rasch wie die Arbeit von Frau Holle wirkte, vorbei mit der weissen Pracht. Aufgrund der frühlingshaften Temperaturen, verbunden mit Regen bleibt den Betreibern des Snowparks nichts anderes übrig als den Betrieb am 29. und 30. Dezember vollständig einzustellen. «Das hat geschmerzt», sagt der Verwaltungsratspräsident. Zumal wegen den für diese Jahreszeit aussergewöhnlich warmen Temperaturen auch die Möglichkeit der punktuellen, technischen Beschneigung rund um die Trainerlifte nicht wirklich eine Lösung darstellte. «Dank einigem Aufwand, ist es schliesslich doch gelungen, im Kinderland den Betrieb am Silvester wieder aufzunehmen», erläutert Thomas Reusser. Die Anlagen sind je nach Schneeverhältnissen in Betrieb. Reusser jedenfalls ist zuversichtlich für den Verlauf der weiteren Saison. Zumal mit Blick auf die Sportferien im Februar die Skischule gut gebucht sei und die Nachfrage nach Saisonkarten heuer ausserordentlich gut lief.

Zufriedene Gesichter in Homberg

Von einer der besten Festtagsbilanzen spricht derweil Ueli Wyss vom Skilift Homberg. Gleich 15 Tage konnte er den Lift bislang laufen lassen. Für regen Betrieb sorgten auch Schüler aus dem Dorf die eben früher in die Ferien geschickt wurden. Auch in Homberg sei der Verkauf von Saisonkarten ausserordentlich gut gelaufen. Lediglich fünf Tage konnten sich Wintersportler zu Saisonbeginn am Skilift Heimeschwand in die Höhe ziehen lassen. «Die Frequenzen waren mittelmässig», zieht Betriebsleiter Beat Kupferschmid eine erste Bilanz. Der Schnee sei wohl etwas gar früh gekommen. sku



Am 10. Dezember gab es für die Betreiber des Snowpark Eriz viel zu tun.

Oberlangenegg Schluss mit Gratisparkieren

In der Gemeinde Oberlangenegg sind die öffentlichen Parkplätze ab diesem Jahr kostenpflichtig. Zumindest für Auswärtige. Ein entsprechendes Reglement wurde vom Souverän im Dezember gutgeheissen.



«In letzter Zeit konnten wir feststellen, dass die Parkplätze zunehmend von Auswärtigen belegt sind», sagte Oberlangeneggs Gemeindepräsident Ueli Aeschlimann. Und weiter: «Es wird im Sinne eines Park and Ride parkiert und mit dem Bus die Reise fortgesetzt.» Der Gemeinderat hat deshalb ein Reglement ausgearbeitet, um die öffentlichen Parkplätze künftig zu bewirtschaften. Er rechnet mit einmaligen Kosten von knapp 40 000 Franken für das Anschaffen der Parkuhren und jährlichen Einnahmen von rund 47 000 Franken. Eingeführt wird die Kostenpflicht beim Versorgungszentrum, im Gebiet Weier, am Schulgässli sowie auf dem Parkplatz Wolfrichte, der vorab von Schützinnen und Schützen und den Besuchern der Kunsteisbahn Hot-Shot-Arena genutzt wird.

Gemeindebürger sind ausgenommen

Wie der Gemeindepräsident weiter ausführte, werde die Parkgebühr pro Stunde auf einen Franken festgelegt. Möglich seien auch Monatsbewilligungen für 60 Franken. Eine Jahresbewilligung wird mit 300 Franken zu Buche schlagen. Allerdings nicht für Einheimische. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberlangenegg sind von der Gebührenpflicht ausgenommen. Sie müssen jedoch bei der Gemeinde eine Parkbewilligung beantragen. Die Oberlangenegger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hiessen an der Gemeindeversammlung Anfang Dezember das Vorhaben denn auch mit grossem Mehr gut. Auch wenn an der Versammlung Ängste bezüglich wildem Parkieren laut wurden und die Nachbargemeinde Unterlangenegg auf dem Bärenplatz in Schwarzenegg am freiwilligen Gehührensysteem festhalten will. Das Oberlangenegger Reglement ist auf den 1. Januar in Kraft getreten. Die Installation der Parkuhren dürfte in den nächsten Monaten erfolgen.

Pumpwerk wird saniert

Gutgeheissen wurde an der Dezemberversammlung ebenso ein Kredit von 670 000 Franken für die Sanierung des Wasser-Pumpwerks Unterholz. «Das 1965 erbaute Werk entspricht nicht mehr den lebensmitteltechnischen Anforderungen», hielt Gemeinderat Simon Wytttenbach fest. So habe die Pumpe und die Steuerung das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die Gemeinde rechnet mit einem Subventionsbeitrag von rund 25 Prozent. Falls der geplante Wasserverbund der vier Gemeinden Buchholterberg, Eriz, Oberlangenegg und Wachselhorn zustande kommt, wird die Sanierung dem Verbund übertragen.

Nicht wirklich rosig sieht es mit dem Voranschlag für das Jahr 2022 aus. Das Budget von Oberlangenegg rechnet bei Aufwendungen von 2,872 Millionen Franken im Gesamthaushalt mit einem Fehlbetrag von 119 800 Franken. Dies bei unveränderter Steueranlage von 1,95 Einheiten.



Stephan Blaser neu im Gemeinderat

Neu im Gemeinderat sitzt seit dem Jahreswechsel Stephan Blaser (Bild). Er wurde mangels weiterer Kandidaten als gewählt erklärt. Blaser tritt die Nachfolge von Simon Wytttenbach an, der nach acht Jahren aufgrund der Amtszeitbeschränkung das Amt niederlegte. Für weitere vier Jahre im Amt bestätigt wurde Vizepräsidentin Regula Oesch. sku



Parkieren in der Gemeinde Oberlangenegg, wie zum Beispiel beim Versorgungszentrum, ist für Auswärtige neu kostenpflichtig.

GERBER DRUCK



Wir haben es faustdick hinter den Ohren!

Auf August 2022 bieten wir folgende Lehrstelle an:

Printmedienverarbeiter/-in EFZ

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Endverarbeitung von Drucksachen und Logistikarbeiten inklusive Versand geben dieser Ausbildung ein breites Spektrum mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten. Interesse an technischen Anlagen, genaues Arbeiten und angenehme Umgangsformen runden dein Profil ab.

Deine schriftliche Bewerbung sendest du an:

Gerber Druck AG, Jürg Gerber
Bahnhofstrasse 25, Postfach 166, 3612 Steffisburg
info@gerberdruck.ch, www.gerberdruck.ch

Das war vor 25 Jahren

Neuer Tourismusprospekt für Steffisburg

Reisende aus nah und fern nach Steffisburg locken: Das war das Ziel des neuen Tourismusprospekts, welcher auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden konnte. Ein Novum in Bezug auf die Gestaltung war die Aufnahme der englischen Fremdsprache.

In der Januarausgabe der Zulzpost 1997 war auf der Frontseite zu lesen: «Neuer Tourismusprospekt für Steffisburg.» Dabei ging es tatsächlich um das Anwerben von Reisenden. Sie sollten im Dorf an der Zug Halt machen. Im Beitrag stand: «Die Gemeinde Steffisburg lanciert einen neuen Tourismusprospekt, welcher als weiteres PR-Instrument eingesetzt wird und Reisende in das abwechslungsreiche Erholungsgebiet an der Zug locken soll.



Der bisherige Tourismusprospekt über Steffisburg stammt aus dem Jahr 1982, was eine Anpassung in inhaltlicher, wie auch in gestalterischer Hinsicht erforderte.

Mit der Gestaltung wurde der Steffisburger Grafiker Hans Linder beauftrag, welcher bereits die Informationsbroschüre geschaffen hat. Primär sollen die abwechslungsreichen Fotos wirken. Ein Novum in Bezug auf die Gestaltung ist die Aufnahme einer zweiten Fremdsprache (englisch).

Ein Einlageblatt enthält Kurzinformationen über Hotels, Restaurants und Gasthöfe sowie einen groben Situationsplan, damit sich interessierte Personen sofort zurechtfinden. Zielpublikum sind potentielle Gäste aus nah und fern. Der Prospekt wird deshalb an verschiedene Tourismus-Organisationen im In- und Ausland abgegeben. Jedermann kann den Prospekt gratis bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Der neue Prospekt dient als touristisches Werbeinstrument und zur Imagepflege ganz allgemein für die Gemeinde Steffisburg.»

Neue Rubrik

In der Rubrik «Das war vor 25 Jahren» werfen wir in loser Folge einen Blick zurück. Wir erinnern an Geschichten, die damals in der Zulzpost zu lesen waren und lassen das eine oder andere Ereignis für einen Moment aufleben. Kennen auch Sie Geschichten aus dem Zulgtal, aus längst vergangenen Zeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Mail an: redaktion@zulzpost.ch.

Spitex

Lebensqualität zu Hause – dank unseren qualifizierten Dienstleistungen und unserer kompetenten Hilfe: ihre öffentliche Spitex.



Benötigen Sie Gesundheits- und Krankenpflege, Unterstützung im Alltag, Entlastung im Haushalt oder den Mahlzeitendienst?

Die Spitex Zug betreut und unterstützt Jung und Alt zu Hause: in der Pflege, im Haushalt und in der Bewältigung schwieriger Situationen.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, nehmen wir uns Zeit für Sie. Wir klären mit Ihnen ab, wie wir Ihnen das Leben und Wohnen zu Hause erleichtern können.

Wir sind für Sie da:

- an 7 Tagen pro Woche, von frühmorgens bis spätabends
- im Auftrag der Gemeinden Steffisburg, Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Reust (Gemeinde Sigriswil), Schwendibach, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachselhorn.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, von 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr unter Telefon 033 439 36 66. Ausserhalb der Bürozeiten können Sie uns Ihre Fragen und Anliegen auf Band sprechen; wir rufen Sie gerne zurück.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft im Verein Spitex Zug und/oder einer Spende auf das Konto 60-760702-2. Besten Dank.

www.spitexzug.ch / info@spitexzug.ch

malen
tapezieren
stucco
renovationen

FLÄCHENdesign

PinselSTRICH

BACHMANN

3615 Heimenschwand Telefon 079 470 28 18 www.pinselstrich-bachmann.ch info@pinselstrich-bachmann.ch

THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST

Bestatter mit eidg. Fachausweis
Sonja Binoth & Thomas Rubin

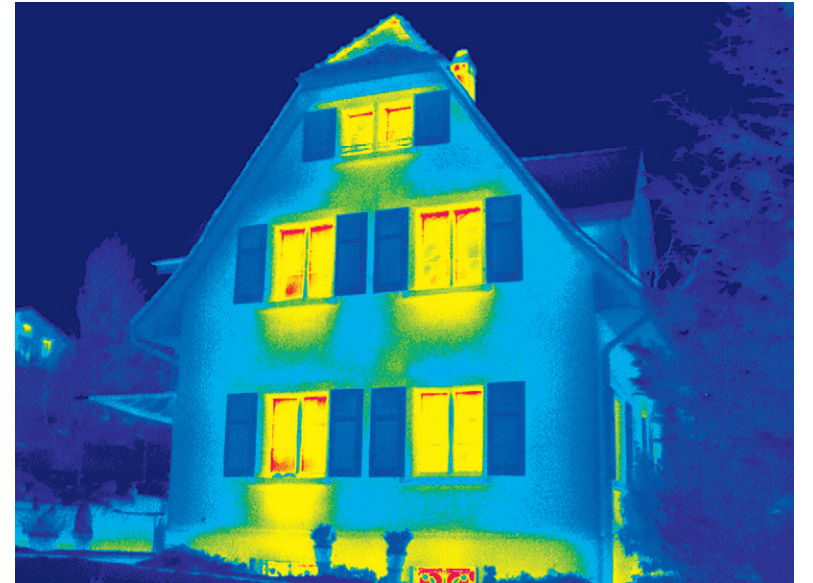
033 222 75 75 · thomasrubin.ch · Burgstrasse 14 · 3600 Thun

NetZug

Infrarotbilder Ihres Hauses – der erste energetische Eindruck

Die höchsten energetischen Einsparungen bei einem Einfamilienhaus lassen sich im Bereich Raumtemperatur und Warmwasserbereitung erzielen, machen diese doch rund 2/3 des Gesamtenergieverbrauchs aus. Um Wärmeverluste an der Gebäudehülle feststellen zu können, sind Infrarotbilder ein gutes Instrument. So entsteht ein erster energetischer Eindruck der einzelnen Bauteile Ihrer Gebäudehülle.

Die NetZug AG führt im Februar, in Zusammenarbeit mit einem Partner, eine Infrarotbild-Kampagne für Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer durch. Für lediglich 200 Franken erhalten Sie mindestens sechs Infrarotaufnahmen Ihrer Liegenschaft, selbstverständlich mit allen notwendigen Informationen und Erläuterungen.



Warum sind Infrarotbilder sinnvoll

Wärmebrücken? Abnutzungserscheinungen? Wo wird die Umwelt statt der Raum geheizt? Die Infrarotthermographie liefert hierzu erste Antworten.

Jede geheizte Liegenschaft gibt Wärmestrahlung ab. Diese kann mit Infrarot-Fotografie festgehalten werden, indem auf dem aufgenommenen Bild jedem Temperaturbereich dieser Strahlung Farben zugeordnet werden. So kann auf einem Bild sehr schnell und einfach dargestellt werden, wo hochwertige Raumwärme unkontrolliert die Gebäudehülle verlässt. Wenn die Wärmesenkungen bekannt sind, können gezielt Massnahmen für Energieeinsparungen geplant und ergriffen werden. Bedenken Sie, dass jedes Grad, das eingespart werden kann, einer Energieeinsparung von bis zu 6% entspricht und sich somit direkt auf Ihre Heizkostenabrechnung auswirkt.

Infrarotbild-Kampagne der NetZug AG

Das Angebot der NetZug AG beinhaltet mindestens sechs Aussenaufnahmen (keine Flachdachaufnahmen) Ihrer Liegenschaft; fotografiert mit einer hochauflösenden Weitwinkel-Wärmebildkamera. Die erstellten Infrarotbilder werden mit kurzen Erläuterungen bewertet und für Sie in einem Dossier zusammengestellt. Stellen unsere Fachleute bei der Auswertung der Bilder energetische Schwachstellen fest, erhalten Sie erste Hinweise zu einer möglichen Behebung oder zu weiterführenden Massnahmen. Für die Einleitung konkreter Erneuerungsmassnahmen werden zusätzliche Abklärungen durch Energieberatungsstellen empfohlen.

Wie kommen Sie zu einem ersten energetischen Eindruck Ihrer Liegenschaft?

Senden Sie einfach bis am 5. Februar 2022 den ausgefüllten Anmeldebogen an uns zurück; alles andere veranlassen wir. Unser Kamerawagen ist im Februar unterwegs, sofern die Temperaturen nicht zu mild sind. Da es sich um Aussenaufnahmen handelt, ist Ihre Anwesenheit nicht zwingend erforderlich – das Grundstück sollte aber frei zugänglich sein. Das Wärmebildossier Ihrer Liegenschaft (Wärmebilder inklusive Auswertung und weiterführenden Hinweisen) erhalten Sie vier Wochen nach den Aufnahmen zugestellt.



Bestellung Infrarotbilder oder online: www.netzug.ch/infrarot

Ja, ich will vom folgenden Objekt Infrarotbilder zum Preis von CHF 200.00 inkl. 7,7% Mehrwertsteuer anfertigen lassen.

Fotoobjekt

Strasse/Nr.

3612 Steffisburg

3613 Steffisburg

Mein Grundstück ist frei zugänglich

Mein Grundstück ist nicht frei zugänglich. Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Vorname

Name

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Talon bis am 5. Februar 2022 senden an:
NetZug AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg

Redaktionsschluss Februar-Zulzpost
14. Februar

Erscheinungsdatum: 22. Februar